

SPD-Stadtratsfraktion Neuss • Oberstraße 23 • 41460 Neuss

An den Vorsitzenden  
des Ausschusses für Planung und Stadtentwicklung  
Herrn Stadtverordneten Karl-Heinz Baum  
Hochstadenstraße 43  
41469 Neuss

Kopie mit Bitte um weitere Veranlassung:  
Herrn Beigeordneten Christoph Hölters

Oberstraße 23  
41460 Neuss

T: 0 21 31 - 7 18 73 - 0  
F: 0 21 31 - 7 18 73 - 15

fraktion@spd-neuss.de  
www.spd-neuss.de

Sparkasse Neuss  
IBAN: DE79 3055 0000 0000 6063 27  
BIC: WELADEDNXXX

30. Mai 2020

**Antrag zur Sitzung des Ausschusses für Planung und Stadtentwicklung am 17.06.2020**  
**Festsetzung der Tagesordnung**  
**Bahnübergang im Bereich des Eselspfades – Sachstandsbericht zum Umbau**

Sehr geehrter Herr Baum,

im Namen der SPD-Ratsfraktion bitten wir darum, den oben genannten Punkt gemäß §§ 5 Abs. 1, 24 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates als Mitteilung der Verwaltung in die Tagesordnung des Ausschusses für Planung und Stadtentwicklung am 17. Juni 2020 aufnehmen zu lassen.

**Begründung:**

Der aktuelle Zustand des Bahnüberganges ist seit einigen Jahren ein großes Ärgernis für viele Fußgänger und Radfahrer. In der Vergangenheit konnten die Fußgänger und Radfahrer den Bahnübergang über ein Drehkreuz passieren. Seit einiger Zeit ist das leider nicht mehr möglich, die Fußgänger und Radfahrer müssen die Öffnung der Schranke aktuell über eine sogenannte Signal-„Anrufschränke“ anfordern, was nicht selten zu längeren Wartezeiten führt. Mehrere Anwohnerinnen und Anwohner berichten von Wartezeiten von bis zu 20 Minuten.

Ursprünglich wollte die Deutsche Bahn den Bahnübergang im Jahr 2017 sogar dauerhaft sperren. Hiergegen hat sich die Verwaltung erfolgreich gewehrt. Die Verwaltung hat anschließend mit der Deutschen Bahn mehrere Gespräche geführt und einen Umbau des Bahnübergangs vereinbart. Aus Sicherheitsgründen – insbesondere wegen der hohen Geschwindigkeit der herannahenden Züge (über 120 km/h) – hat die Deutsche Bahn angeordnet, das bisherige Drehkreuz zu sperren.

Für die Fußgänger und Radfahrer soll demnächst eine Schrankenanlage errichtet werden, die dauerhaft geöffnet sein wird. Die neue Schrankenanlage wird nur geschlossen, wenn Züge vorbeifahren. Hierdurch würden zukünftig die langen Wartezeiten an der bisherigen Anrufschränke entfallen. Das sogenannte „Planfeststellungsverfahren“ zur Erneuerung der Anlage wurde nach Mitteilung der Verwaltung bereits gestartet.

Da sich in den vergangenen Wochen erneut viele Anwohnerinnen und Anwohner bei uns gemeldet haben und die langen Wartezeiten vor der Schrankenanlage kritisieren, wird die Verwaltung gebeten, in der Sitzung des Ausschusses einen Sachstandsbericht vorzulegen.



In dem Bericht soll unter anderem erläutert werden, wann mit einer Umsetzung der mit der Deutschen Bahn abgestimmten Maßnahme zu rechnen ist, welche Schritte die Stadt Neuss zur Beschleunigung der Umsetzung unternehmen kann und ob eine alleinige Umsetzung seitens der Stadt Neuss rechtlich möglich wäre.

Mit freundlichen Grüßen



Arno Jansen  
Fraktionsvorsitzender



Sascha Karbowiak  
Stellv. Fraktionsvorsitzender